

Inhalt.

Erstes Hauptstück.

Seite

Vom juristischen Geschäftsstyle.

Erster Abschnitt.

Begriff. — Eintheilung — Erfordernisse.	1
§. 1. Geschäftsstyl. Begriff. §. 2. Eintheilung. §. 3. Gebrauch der Muster oder Formulare. §. 4. Theorie. §. 5. Der Geschäftsstyl hat es nur mit der Form zu thun. §. 6. Erfordernisse eines guten Styles.	

Zweyter Abschnitt.

Sprachrichtigkeit	3
§. 7. Begriff. §. 8. Vorkenntniß. §. 9. Gangbare Unrichtigkeiten.	

Dritter Abschnitt.

Sprachreinheit	4
§. 10. Begriff. §. 11, 12. Fehler dagegen. §. 13. Technische Ausdrücke.	

Vierter Abschnitt.

Deutlichkeit und Bestimmtheit	6
§. 14. Begriff. §. 15, 16. Nothwendige Voraussetzung. §. 17. Hülfsmittel. §. 18. Worauf sich die Deutlichkeit beziehet. §. 19. A. Anwendung des Gegenstandes. §. 20. Ordnung des Stoffes nach der Gattung des Aufsatzes. §. 21. B. Sprache. §. 22. Ursachen der Undeutlichkeit.	

Fünfter Abschnitt.

Kürze	11
§. 23. Begriff. §. 24. Nutzen derselben. §. 25, 26. Weiterschweifigkeit. §. 27. Wortgeiz und Künsteley.	

Sechster Abschnitt.

Natürlichkeit und Trockenheit	14
§. 28, 29. Worin sie besteht. §. 30. Das Rührende.	

Siebenter Abschnitt.

Anstand	15
§. 31. Begriff. §. 32. Erforderniß.	

Achter Abschnitt.

Bildung des Styles	16
§. 33. Hülfsmittel. §. 34. Worin die Selbstübung bestehe.	

Zweytes Hauptstück.

Von der Verfassung der Privaturkunden	22
§. 35. Erfordernisse zur Gültigkeit der Privaturkunden.	

§. 36. Was die Urkunden-Zeugen wissen müssen. §. 37. Was zu geschehen hat, wenn der Aussteller nicht schreiben kann. §. 38. Urkunden der Regular-Geistlichkeit. §. 39. Sprache der Urkunden. §. 40. Papier. §. 41. Stämpel. §. 42. Was zu geschehen hat, wenn die Urkunde aus mehreren Bogen besteht.

Erster Abschnitt.

Ueber die Abfassung der Erklärungen 25

§. 43. Bedeutung dieses Wortes. §. 44. A. Empfangschein. §. 45. Inhalt. §. 46. Verwahrungsschein. §. 47. Pfandschein. §. 48. Quittung. §. 49. Quittung über Obligationen-Zinsen. §. 50. B. Aufkündigung. §. 51. Außergerichtliche Aufkündigung. Inhalt. §. 52. Gerichtliche Aufkündigung. §. 53. Beweis über die Aufkündigung. §. 54. C. Aufsandung. §. 55. Inhalt. §. 56. D. Revers. §. 57. Inhalt. §. 58. Verzichtrevers der Ehefrau eines verreckenden Beamten. §. 59. E. Testament. §. 60. Neufere Form. §. 61. Was der Erblasser, wenn er nicht schreiben kann, thun müsse. §. 62. Was ein Erblasser, wenn er nicht lesen kann, zu thun habe. §. 63. Beschaffenheit der gewöhnlichen Testamente. §. 64. Inhalt. §. 65. Mündliches Testament. §. 66. F. Codicill. §. 67. Inhalt. §. 68. G. Erbvertrag. §. 69. Bedingung. §. 70. H. Schenkung auf den Todesfall. §. 71. Inhalt.

Zweiter Abschnitt.

Ueber die Abfassung der Contracte 45

§. 72. Nothwendige Vorkenntnisse. §. 73. Erfordernisse zur Gültigkeit. §. 74. Form der Verträge. §. 75. Literalcontract. §. 76. Allgemeine Bestandtheile der Verträge. §. 77. I. Schenkungsvertrag. §. 78. Inhalt. §. 79. K. Schuldschein. §. 80. Inhalt. §. 81. Weiterer Inhalt. §. 82. L. Wechsel. Begriff. §. 83. Eintheilung. §. 84. Wechselbarkeit. §. 85. 86. Inhalt. §. 87. Stämpel. §. 88. 89. Erklärung einiger auf den Wechseln vorkommender Ausdrücke. §. 90. M. Bürgschaftsvertrag. §. 91. Form. §. 92. Unterschied zwischen Bürge, und Bürge und Zahler. §. 93. Inhalt. §. 94. Bedingte Bürgschaft. §. 95. N. Cession. §. 96. Inhalt. §. 97. Grund des in dem Formulare vorkommenden Zusatzes. §. 98. Cession auf dem Schuldscheine. §. 99. O. Assignation. §. 100. Inhalt. §. 101. P. Bevollmächtigungsvertrag. §. 102. Inhalt. §. 103. Q. Tauschvertrag. §. 104. Inhalt. §. 105. R. Kaufvertrag. §. 106. Inhalt. §. 107. S. Bestandvertrag. §. 108. Inhalt des Miethvertrages. §. 109. Inhalt des Pachtvertrages. §. 110. T. Lohnvertrag. §. 111. Inhalt. §. 112. U. Baurvertrag. §. 113. Inhalt. §. 114. V. Gesellschaftsvertrag. §. 115. Inhalt. §. 116. W. Ehepacten. §. 117. Gewöhnliche Form. §. 118. Inhalt. §. 119. X. Vergleich. §. 120. Inhalt.